

# Hochspannung, lass nach – jetzt wird gefeiert!

**LEHRABSCHLÜSSE** Ein grosses Ziel im Leben der jungen Berufsleute ist erreicht, die Prüfungen sind geschafft! So würdigt der Verband Zentralschweizerischer Elektro-Installationsfirmen (VZEI) im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil die 171 Absolventen der Elektroberufe, davon 148 anwesend, die am Mittwoch ihr Fähigkeitszeugnis entgegennehmen durften.

Schon beim Betreten der Bühne ist Benno Geissler, Präsident des 6-köpfigen OK-Teams, die Freude über diesen grossen Moment anzusehen – er strahlt mit den jungen Menschen um die Wette und verlautet: «Es ist toll, heute Abend in die zufriedenen Gesichter der 720 Gäste in der bis auf den letzten Platz besetzten Turnhalle des SPZ zu blicken. Es freut uns sehr, dass neben Familien, Freunden, Ausbildnern und Prüfungsexperten auch zahlreiche Berufsschullehrer den Weg an die Lehrabschlussfeier gefunden haben.» Weiter fügt Benno Geissler scherzhaft an, dass nach Jahren intensiver Arbeit nun noch der letzte «Chrampf» bevorstünde: das Warten auf die Ergebnisse.

## Die Reise hat erst begonnen

Martin Schlegel, Präsident des VZEI, weiss: «Die Zeiten ändern sich und so auch die Technik. Doch auch wenn der «analoge» Lichtschalter immer mehr durch digitale Systeme ersetzt wird, hat er noch immer seine Berechtigung. Er ist Symbol für eine kluge Planung, genügend Vorlaufzeit und eine gewissenhafte Umsetzung.» Des Weiteren hätten unermüdlicher Einsatz und viel Fleiss dazu geführt, dass er 100 Elektroinstallateure, 48 Montage-Elektriker, 14 Elektroplaner und 9 Telematiker zu den bestandenen Prüfungen beglückwünschen dürfe. Martin Schlegel wollte es sich auch nicht nehmen lassen, den Mamis Danke zu sagen. «Wahrscheinlich hören das einige der jungen Männer nicht gerne,



vnlr: Martin Kaufmann (CKW Sursee), Joshua Wyss (CKW Sursee), Daniel Häfliger (CKW Willisau)

müssen aber doch zugeben, dass die Mütter wohl ihre wichtigsten Wegbegleiter während der Lehre waren. Denn wer sonst würde nach intensiven Arbeitstagen ein stärkendes Znacht auf den Tisch zaubern, Sorgen abhören und Ratschläge erteilen?» Auf die Lacher im Publikum folgte ein herzlicher Applaus – zu Recht! «Mit dem Abschluss im Gepäck steht Ihnen nun eine aussichtsreiche Zukunft offen. Bleiben Sie auf Ihrem Weg und profitieren Sie von unseren höheren Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.»

## «Digital Detox»

Gastrednerin Anitra Eggler hat mit ihrem komödiantischen und trotzdem kritischen Referat zum Ratgeber «Mail halten! Crashkurs Digitale Selbstverteidigung» nicht nur alle zum Lachen gebracht, sondern den Gästen auch auf den Zahn gefühlt. Handysüchtig sei jeder, meint sie, und «Digital Detox» sei nun die grosse Herausforderung. «Die digitale Revolution ist vorbei,

die Märkte sind aufgeteilt, und herausgekommen sind Sieger und Verlierer. Der Verlierer ist der Mensch, Homo sapiens, der digitale Depp, der in den letzten 10 Jahren immer mehr zum Homo digitalis verkümmert ist.» Die Sieger hingegen seien an einer Hand abzuzählen: Facebook, Google, Amazon, Apple und Microsoft. «Eine digitale Evolution muss her. Dabei sollten Sie das Betriebssystem sein und nicht die Technologie.» Dass Multitasking die grösste Karrierelüge sei, die ihr je erzählt wurde, wird schnell klar. Das Bedürfnis, ständig erreichbar zu sein, führe dazu, dass man durchschnittlich 88 Mal am Tag sein Handy checke. Sie legt allen ans Herz, die digitalen Rituale zu brechen. «Das Handy gehört nicht ins Schlafzimmer – starten Sie Ihren Tag offline und überlegen Sie sich als Erstes, was Sie vom Tag erwarten, und nicht, was andere von Ihnen wollen.» Weiter rät die Expertin, die Geräte schlau zu konfigurieren. «Es hat niemanden zu interessieren, wann Sie zuletzt



Stolz dürfen alle Elektroinstallateure sein!

online waren. Und führen Sie keine Firmenkommunikation per Whatsapp. Verzichten Sie auf Push-Nachrichten und schalten Sie Ihr Handy auf lautlos.» Denn die ständige Erreichbarkeit stünde gleich mit Unterbeschäftigung. Und sowieso sei es das grösste Kompliment an sein Gegenüber, wenn das Handy mal in der Tasche bliebe – auch im Berufsleben. «So werden Sie garantiert einen super Job machen und dabei noch gut drauf sein.»

## Applaus, Applaus!

Gut drauf sind heute verdienstermassen alle! Die 13 besten anwesenden Absolventen strahlen besonders hell. Für acht von ihnen gab es sogar mit den Noten von 5,4 bis 5,7 Ehrenmeldungen. Dass mit Simon Furrer, der 2015 sein Fähigkeitszeugnis erhielt, ein Elektroinstallateur-Weltmeister 2017 zu Gast ist, ist allen Motivation genug, im Beruf stets das Beste zu geben. Also: Herzliche Gratulation und weiter so!



Die unterhaltsame Referentin Anitra Eggler in ihrem Element.



Der VZEI ist der Arbeitgeberverband der Elektro-, Telekommunikations- und Installationsbranche der Zentralschweiz mit rund 200 Mitgliedern. Im Auftrag der Kantone Luzern, Uri, Obwalden, Nidwalden und Schwyz führte der VZEI 2018 171 Abschlussprüfungen durch. Schweizweit entscheiden sich am meisten junge Menschen für die KV-Ausbildung. Die Elektrobranche steht auf Platz 2.